

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen
- I B Koop 3 -

Berlin, den 08.08.2024
Telefon 030 90139-5863
Paul.Doehrer@senstadt.berlin.de

1880

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Folgebericht zum Thema der Maßnahmen- und Zeitplanung zu Anschluss und verkehrlicher Erschließung der einzelnen neuen Stadtquartiere

22. Sitzung des Hauptausschusses am 22.11.2023
Sammelvorlage SenStadt - Z F 10 - vom 06.11.2023, rote Nr. 1290, hier: Bericht 1

Der Hauptausschuss hat in seiner o.g. Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenStadt in Zusammenarbeit mit SenMVKU wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 04.09.2024 einen Folgebericht zum Bericht Nr. 1 der Sammelvorlage rote Nummer 1290 aufzuliefern.“

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Um den Anforderungen der wachsenden Stadt gerecht zu werden, den damit verbundenen Infrastrukturbedarf zu decken und Nutzungskonkurrenzen auf gesamtstädtischer Ebene zu minimieren, werden die für die drei Entwicklungsräume Nordost, Südost und West aufgestellten Koordinationskonzepte laufend fortgeschrieben. Die Koordinierungsplanung hat dazu ein Multiprojektmanagement aufgebaut, das die Planungen und Projekte der zuständigen Senatsverwaltungen und Bezirksämter zusammen-

führt, Prozesse synchronisiert, Konflikte früh erkennen lässt und dadurch hilft, sie zu klären oder zu vermeiden. Die in den Antworten a) und d) hier aufgeführten Planungsschritte wurden aus den für die Entwicklungsräume aufgestellten Koordinationskonzepten (Arbeitsstand: Juni 2024) ausgelesen.

- a) Darstellung der Maßnahmen- und Zeitplanung der Schritte zu Anschluss und verkehrlicher Erschließung der einzelnen neuen Stadtquartiere im Zeitraum des Doppelhaushalts:

Für die integrierte Entwicklung der Neuen Stadtquartiere (NSQ) stellt eine adäquate verkehrliche Anbindung grundsätzlich eine Voraussetzung dar. Daraus gehen folgende Prioritäten und Handlungserfordernisse für Verkehrserschließungs-Projekte hervor:

Neues Stadtquartier Buch Am Sandhaus (Baubeginn ab 2026):

- Taktverdichtung der S-Bahn: Im S-Bahn-Zielkonzept gemäß Nahverkehrsplan ist neben den beiden Zuggruppen der Linie S2 die Führung einer dritten S-Bahn-Zuggruppe nach Buch vorgesehen. Das Stadtquartier profitiert vom zusätzlichen S-Bahnangebot. Nach Angaben der DB Energie GmbH ist hierfür ein Ausbau der Bahnstromanlagen zwingende infrastrukturelle Voraussetzung. Die entsprechenden Klärungen mit der DB AG zum erforderlichen Ausbaubedarf und der zeitlichen Realisierung laufen; Berlin hat die DB AG auf die Dringlichkeit hingewiesen, da das zusätzliche S-Bahnangebot von der Schaffung der energieseitigen Voraussetzungen abhängt.
- zweigleisiger Ausbau der S-Bahnstrecke Buch-Bernau: Beginn der Vorplanung durch die DB-AG und damit verbunden Sicherung der Finanzierung in 2024. Parallel dazu Durchführung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (NKU). Die Finanzierung der Vorplanung im Rahmen von i2030 ist gesichert.

Neues Stadtquartier Alte Schäferei (Baubeginn vsl. ab 2027):

- Nahverkehrstangente Nord, insbesondere mit Neubau S-Bahnhof Schönerlinder Straße: Der S-Bhf. Schönerlinder Straße wird in der Vorplanung der NVT Nord, 3. Baustufe betrachtet; eine Entscheidung zur Realisierung steht daher noch aus. Die Vorplanung mit Durchführung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beginnt in Dezember 2024 und soll bis spätestens 2027 für alle Baustufen abgeschlossen sein. Die Finanzierung der Vorplanung im Rahmen von i2030 ist gesichert.

Neues Stadtquartier Projektverbund Karow-Süd (Baubeginn frühestens ab 2026)

- Nahverkehrstangente Nord, insbesondere mit Neubau S-Bahnhof Sellheimbrücke: Die Verlängerung der S75 von Wartenberg bis zur Sellheimbrücke stellt die Baustufe 2 der NVT Nord dar. Ziel ist es, diesen Abschnitt zeitlich vorzuziehen und bis ggf. Anfang der 2030er Jahre zu realisieren, soweit die Finanzierung gesichert werden kann.
Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird im Zuge der Vorplanung fortgeschrieben. Die Finanzierung der Vorplanung im Rahmen von i2030 ist gesichert.
- Straßenverbindung Karow Teichberg-B 2: Das Vorhaben befindet sich nun als planfeststellungersetzender Bebauungsplan in der Verantwortung von SenStadt. Ein Baubeginn ist frühestens nach Festsetzung des Bebauungsplans für das Projekt Karow Teichberg vorgesehen.

In Vorbereitung zu einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme für das Neue Stadtquartier Blankenburger Süden (Baubeginn ab 2030)

- Straßenbahnneubaustrecke Blankenburger Süden/ Verlängerung M2: Ziel der Maßnahme der M2-Verlängerung ist die ÖPNV-Erschließung des geplanten Stadtquartiers Blankenburger Süden und die Anbindung des neuen Straßenbahn-Betriebshofs. Die Vorplanung wurde aufgenommen. Im Doppelhaushalt 24/25 sind die Finanzierung der Vorplanung- und Teile der Entwurfsplanung enthalten.
- Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 1: Die Machbarkeitsuntersuchung zum Netzelement N1 ist abgeschlossen. Die weitere Planung soll mit Zielsetzung als planfeststellungsersetzender Inhalt im Rahmen des B-Plans 3-72 „Alte Gärtnerei“ erfolgen.
- Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelemente N 2 und N 4: Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Struktur- und Nutzungskonzeptes Blankenburger Süden wurde die Machbarkeitsuntersuchung des sogenannten Schlüsselknoten Heinersdorf (Knotenpunkt der Netzelemente N1, N2 und N4) aktualisiert. Weitere Planungsphasen sind beabsichtigt.
- Verkehrerschließung Blankenburg inkl. Doppelknoten Blankenburg: Machbarkeitsuntersuchung liegt vor. Weitere Planungsschritte erfolgen nach Abschluss der Vorbereitenden Untersuchung und entsprechender Senatsvorlage bzgl. der geplanten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme.

Neues Stadtquartier Pankower Tor (Baubeginn vsl. ab 2026)

- Straßenbahnneubaustrecke Pankow-Heinersdorf-Weißensee: Die Tangente Pankow soll u.a. das geplante Stadtquartier Pankower Tor erschließen sowie eine weitere Netzverknüpfung im Bezirk Pankow ermöglichen. Beginn des Planfeststellungsverfahrens wird für 2026 und die Inbetriebnahme in 2031 angestrebt. Im Doppelhaushalt 2024/25 ist die Finanzierung der Vorplanung und Teile der Entwurfsplanung vorgesehen.
- Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 4: Vgl. NSQ Blankenburger Süden.

Neues Stadtquartier Elisabeth-Aue (Baubeginn vsl. ab 2026)

- Verlängerung der Linie 50 / Verlängerung der Linie M1: Das Vorhaben dient der Anbindung an das Schienennetz und der Erschließung des neuen Stadtquartiers Elisabeth-Aue. In Abhängigkeit zur weiteren Planung des Stadtentwicklungsprojektes wird der Beginn der Vorplanung im Jahr 2024 angestrebt. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde aktualisiert. Zur Fortführung der Planung ist ein Senatsbeschluss notwendig. Mögliche Inbetriebnahmen auch von Teilprojekten werden im weiteren Planungsprozess zu konkretisieren sein. Im Doppelhaushalt 24/25 ist Finanzierung der Vor- und Teile der Entwurfsplanung vorgesehen.

Für die U2 über Pankow Kirche sowie die U9 nach Pankow Kirche läuft derzeit die Ausschreibung der Grundlagenermittlung. Die Überprüfung der Umsetzbarkeit der U3 nach Falkenberg sowie der U10 vom Alexanderplatz über Weißensee und Karow nach Buch erfolgt im Rahmen der aktuell laufenden Fortschreibung des NVP bzw. des ÖPNV-Bedarfsplans.

Ehemaliges Entwicklungsgebiet und Neues Stadtquartier Wasserstadt Oberhavel (größtenteils realisiert/ Baubeginn bereits erfolgt, letzter Bauabschnitt seit 2017)

- Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR: Das Straßenbahnprojekt dient der Erschließung der bereits entwickelten und im erheblichen Umfang weiterhin in Entwicklung und Umsetzung befindlichen Teile der Wasserstadt Oberhavel, der Insel Gartenfeld mit einem Anschluss an die UTR. Die derzeitige Buserschließung erfordert immens hohe Kapazitäten und

wird den Anforderungen nicht gerecht. Eine Bewertung der Grundlagenermittlung und Entscheidung zum weiteren Vorgehen notwendig.

- Verlängerung Siemensbahn bis Hakenfelde: Bewertung der Machbarkeitsuntersuchung und Entscheidung zur weiteren Planung nach der Inbetriebnahme der Siemensbahn in 2029 notwendig.
- Buskonzept Wasserstadt: Der Nahverkehrsplan 2019-2023, die Fortschreibung für die Jahre 24-28 befindet sich in Aufstellung, hat die wachsende Stadt Berlin antizipiert. Entsprechend sind Verkehrsleistungen für die Entwicklung von neuen Stadtquartieren planerisch hinterlegt worden. Auf Grundlage des Nahverkehrsplans ist eine Verkehrsleistung bei der BVG für die Gesamtstadt vertraglich gebunden worden. Diese steigt gemäß Verkehrsvertrag zwischen dem Land Berlin und der BVG jährlich an (siehe BVG Verkehrsvertrag Anlage 2 Teil 5). Entsprechend des Verkehrsbedarfs werden jährlich Linienmaßnahmen umgesetzt. Eine genaue Zuordnung einzelner Mehrleistungen zu einzelnen Baugebieten ist jedoch nicht möglich. Im Rahmen der Entwicklungen in Spandau (u.a. Wasserstadt, Gartenfeld) ist beispielsweise die Führung einer Linie von Hakenfelde über die Insel Gartenfeld zur U-Bahnlinie 7 zukünftig geplant. Eine neue Linie M36 (Wilhelmstadt - U Haselhorst) ist bereits umgesetzt worden. Weitere Taktverdichtungen sind abhängig von den notwendigen Straßenumbauten im Bereich Streitstraße/Neuendorfer Straße sowie von der Leistungsfähigkeit der BVG.

Neues Stadtquartier Das Neue Gartenfeld (Baubeginn vsl. ab 2023)

- Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR: vgl. NSQ Wasserstadt.
- Siemensbahn 1. Bauabschnitt bis Bahnhof Gartenfeld: Abschluss Planfeststellungsverfahren und Baubeginn bis 2027/28.
- Verlängerung Siemensbahn bis Hakenfelde: Kurzfristiger Abschluss der Bewertung der Machbarkeitsuntersuchung; Entscheidung zur weiteren Planung einer adäquaten ÖPNV-Anbindung erforderlich
- Buslinienkonzept Insel Gartenfeld: Der Nahverkehrsplan 2019-2023, hat die Verkehrsleistungen für die Entwicklung von neuen Stadtquartieren planerisch hinterlegt. Auf Grundlage des Nahverkehrsplans ist eine Verkehrsleistung bei der BVG für die Gesamtstadt vertraglich gebunden worden. Diese steigt gemäß Verkehrsvertrag zwischen dem Land Berlin und der BVG jährlich an (siehe BVG Verkehrsvertrag Anlage 2 Teil 5). Entsprechend des Verkehrsbedarfs werden jährlich Linienmaßnahmen umgesetzt. Eine genaue Zuordnung einzelner Mehrleistungen zu einzelnen Baugebieten ist zum Erhalt der planerischen Flexibilität jedoch nicht möglich. Im Rahmen der Entwicklungen in Spandau (u.a. Wasserstadt, Gartenfeld) ist beispielsweise die Führung einer Linie von Hakenfeld über die Insel Gartenfeld zur U-Bahnlinie 7 zukünftig geplant.

Neues Stadtquartier Siemensstadt Square (Baubeginn vsl. ab 2024)

- Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR: Vgl. NSQ Wasserstadt.
- Siemensbahn 1. Bauabschnitt bis Bahnhof Gartenfeld: Vgl. NSQ Das Neue Gartenfeld.

Neues Stadtquartier Schumacher-Quartier (Baubeginn ab 2026)

- Straßenbahn Jungfernheide - UTR - Schumacher-Quartier: Das Straßenbahnprojekt dient der Erschließung der großen Stadtentwicklungsgebiete UTR, Cité Pasteur und des Schumacher-

Quartiers. Die Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen, der Senatsbeschluss liegt vor, Beginn der Vorplanung ab 2024 ausstehend.

- Neubau neue Meteorstraße: Die neue Meteorstraße dient der Erschließung des zweiten und dritten Bauabschnitts Schumacher Quartier. Planrechtschaffung erfolgt in Zuständigkeit der SenStadt über den planfeststellungsersetzenden Bebauungsplan 12-62c. Objektplanung und Bau liegen in Zuständigkeit der Tegel Projekt, geschäftsbesorgend für das Land Berlin. Im Doppelhaushalt 24/25 ist Finanzierung der Entwurfsplanung, erforderlicher Grundstücksankäufe von Dritten zur Flächensicherung und der bauvorbereitenden Maßnahmen vorgesehen.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das Areal des Neuen Stadtquartiers ehemaliger Güterbahnhof Köpenick (Baubeginn ab 2025)

- Regionalbahnhof Köpenick: Baubeginn in 2023 erfolgt. Inbetriebnahme bis Ende 2027 geplant. Die Finanzierung der Maßnahme ist durch entsprechende Finanzierungsverträge mit der DB gesichert.
- Neuordnung der Straßenbahn-Wendeschleife Hirtestraße: Es handelt sich hier um keine Neubaustrecke, deren Ziel die verkehrliche Erschließung des Neubaugebiets ist, sondern um eine grundhafte Erneuerung einer bestehenden Anlage. Aus diesem Grund erfolgt die Planung und Umsetzung durch die Betreiberin und Vorhabenträgerin BVG. Die Finanzierung wird nach derzeitigem Kenntnisstand durch eine Zuwendung erfolgen. Die grundlegenden Untersuchungen zur Weiterentwicklung der Anlage sind in Zusammenarbeit mit der BVG in der abschließenden Bearbeitung.
- Westumfahrung Bahnhofstraße: Das Planfeststellungsverfahren läuft. Der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens mit rechtskräftigem Beschluss ist für 2025 avisiert, danach Baubeginn in Abhängigkeit zu einem gesonderten Verfahren der Deutschen Bahn AG und der neuen Eisenbahnüberführung Hämmerlingstraße.
- Ostumfahrung Bahnhofstraße: Senatsbeschluss zu den Grundsätzen der Planung der Ostumfahrung Bahnhofstraße im 2. Halbjahr 2024 angestrebt (parallel zur Senatsvorlage zum städtebaulichen Rahmenplan), danach Aufstellung planfeststellungsersetzender Bebauungsplan in 2024.

Neues Stadtquartier Dreieck Späthfelde (Baubeginn ab 2031)

- Festlegung auf adäquate Verkehrserschließung im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen ab 2024.

Für die NSQ Buckower Felder, Johannisthal/ Adlershof, Lichterfelde Süd, Michelangelostraße, Neue Mitte Tempelhof, Stadtgut Hellersdorf, Georg-Knorr-Park, Marienhöfe, Schöneberger Linse, Tegel Nord und Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik wurden keine Prioritäten für Verkehrserschließungs-Projekte identifiziert.

Für Maßnahmen der inneren Erschließung der NSQ wird auf den Bericht Nr. 13 Lfd. Nr. 25 vom 13.09.2023 verwiesen.

- b) Zusammenarbeit zwischen den Senatsverwaltungen / Zuständigkeiten

Vgl. Bericht 1 aus der Sitzung zum 22.11.2023 mit der roten Nummer 1290.

- c) Verwendung Planungsschritte und Vorbereitungsmittel im DHH 24/25.

Siehe hierzu die beigefügte Anlage.

- d) Weitere Planungsschritte der Maßnahmen über den Doppelhaushaltszeitraum hinaus, notwendige Planfeststellungsverfahren.

Siehe hierzu die beigefügte Anlage. Um der Fortschreibung des vom Senat noch nicht beschlossenen Investitionsprogramms 2024-2028 nicht vorwegzugreifen, wird hier der Stand des beschlossenen Investitionsprogramms 2023-2027 dargestellt.

Vorbemerkung zur Notwendigkeit von Planfeststellungsverfahren bei ÖPNV-Maßnahmen:

Für neue verkehrliche Infrastruktur ist zunächst ein Nachweis des volkswirtschaftlichen Nutzens zu erbringen. Anschließend werden die weiteren Planungsschritte angelehnt an die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) durchlaufen, die je nach Vorhaben unterschiedlich sind. In der Regel sind für Infrastrukturmaßnahmen generell Planfeststellungsverfahren nötig. In Ausnahmefällen, so bereits Planfeststellungsbeschlüsse bestehen und nur eine angepasste Planung erfolgt, ist die Durchführung von anderen planungsrechtlichen Verfahren wie beispielsweise Plangenehmigungsverfahren oder eine Reaktivierung einer bestehenden (stillgelegten, jedoch nicht entwidmeten) Infrastruktur möglich. Erst mit Abschluss des Planfeststellungsverfahrens können endgültige Aussagen zu einem Umsetzungszeitraum benannt werden.

Der erforderliche Mitteleinsatz ist maßnahmenabhängig unterschiedlich und kann nicht pauschal benannt werden. Für Grundlagenuntersuchungen aus dem Titel 54220 Kapitel 0730 sind zwischen 100.000 € und 500.000 € je nach Komplexität der Maßnahme angesetzt.

Neues Stadtquartier Buch Am Sandhaus (Baubeginn ab 2026):

- zweigleisiger Ausbau der S-Bahnstrecke Buch-Bernau: Bei positiver NKU der Vorplanung folgt Erarbeitung Entwurfsplanung und anschließend Start des Planfeststellungsverfahrens.

Neues Stadtquartier Alte Schäferei (Baubeginn vsl. ab 2027):

- Nahverkehrstangente Nord, insbesondere mit Neubau S-Bahnhof Schönerlinder Straße: Der Beginn der Vorplanung ist für Dezember 2024 vorgesehen. Notwendiger Abschluss des Planfeststellungsverfahrens in 2029.

Neues Stadtquartier Projektverbund Karow-Süd (Baubeginn frühestens ab 2026)

- Nahverkehrstangente Nord, insbesondere mit Neubau S-Bahnhof Sellheimbrücke:
- Der Beginn der Vorplanung ist für Ende 2024 vorgesehen. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung läuft bereits und wird im Zuge der Vorplanung fortgeschrieben. Bei positiver NKU soll anschließend die Entwurfs- und Genehmigungsplanung inklusive Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. (Vgl. auch Antwort zu a).
- Straßenverbindung Karow Teichberg-B 2: Vgl. Antwort zu a).

In Vorbereitung zu einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme für das Neue Stadtquartier Blankenburger Süden (Baubeginn ab 2030)

- Straßenbahnneubaustrecke Blankenburger Süden/ Verlängerung M2: Vgl. Antwort zu a).
- Straßenbahnbetriebshof Blankenburger Süden: In Abhängigkeit zum weiteren Planungsverlauf, Inbetriebnahme durch die BVG nicht vor 2030.
- Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelemente N 1, N 2 und N 4: Vgl. Antwort zu a).
- Verkehrerschließung Blankenburg inkl. Doppelknoten Blankenburg: Konkretisierung nach Überarbeitung des Struktur- und Nutzungskonzeptes und Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen. Vgl. auch Antwort zu a).

Neues Stadtquartier Pankower Tor (Baubeginn vsl. ab 2026)

- Straßenbahnneubaustrecke Pankow-Heinersdorf-Weißensee: Beginn des Planfeststellungsverfahrens in 2026 angestrebt.
- Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 4: Vgl. NSQ Blankenburger Süden in Antwort a).

Neues Stadtquartier Elisabeth-Aue (Baubeginn vsl. ab 2026)

- Verlängerung der Linie 50 / Verlängerung der Linie M1: Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde aktualisiert. Zur Fortführung der Planungen ist ein Senatsbeschluss notwendig. Vgl. auch Antwort zu a).

Ehemaliges Entwicklungsgebiet und Neues Stadtquartier Wasserstadt Oberhavel (größtenteils realisiert/ Baubeginn bereits erfolgt, letzter Bauabschnitt seit 2017)

- Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR: Vgl. Antwort zu a).
- Verlängerung Siemensbahn bis Hakenfelde: abhängig von Bewertung der Machbarkeitsuntersuchung Vgl. auch Antwort zu a).

Neues Stadtquartier Das Neue Gartenfeld (Baubeginn vsl. ab 2023)

- Siemensbahn 1. Bauabschnitt bis Bahnhof Gartenfeld: Vgl. Antwort zu a)
- Verlängerung Siemensbahn bis Hakenfelde: weitere Schritte abhängig von Bewertung der Machbarkeitsuntersuchung und Entscheidung zur weiteren Planung in 2024.
- Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR: Vgl. NSQ Wasserstadt.
- Buslinienkonzept Insel Gartenfeld: Vgl. Antwort zu a).

Neues Stadtquartier Siemensstadt Square (Baubeginn vsl. ab 2024)

- Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR: Vgl. NSQ Wasserstadt in Antwort a).
- Siemensbahn 1. Bauabschnitt bis Bahnhof Gartenfeld: Vgl. NSQ Das Neue Gartenfeld in Antwort a).

Neues Stadtquartier Schumacher-Quartier (Baubeginn ab 2026)

- Straßenbahn Jungfernheide - UTR - Schumacher-Quartier: Senatsbeschluss liegt vor, Vorplanung und weitere Verfahrensschritte ausstehend, angestrebter Beginn Planfeststellungsverfahrens in 2026, Abschluss des Planfeststellungsverfahrens in 2029.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das Areal des Neuen Stadtquartiers Ehemaliger Güterbahnhof Köpenick (Baubeginn ab 2025)

- Regionalbahnhof Köpenick: Inbetriebnahme bis 2027. Vgl. auch Antwort zu a).
- Einrichtung der Straßenbahn-Wendeschleife Hirtestraße: Vgl. Antwort zu a).
- Westumfahrung Bahnhofstraße: Vgl. Antwort zu a).

- Ostumfahrung Bahnhofstraße: Aufstellung des planfeststellungsersetzenden Bebauungsplans in 2024. Abschluss der Bauleitplanung (planfeststellungsersetzender Bebauungsplan) und Baubeginn in 2028/2029.

Neues Stadtquartier Dreieck Späthsfelde (Baubeginn ab 2031)

- Vgl. Antwort zu a).

Weitere NSQ vgl. Antwort zu a)

- e) Einnahmen

Vgl. Bericht 1 aus der Sitzung zum 22.11.2023 mit der roten Nummer 1290.

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Alexander Slotty
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohne

Erschließung der Neuen Stadtquartiere

Neues Stadtquartier	Zur Erschließung notwendige Verkehrsprojekte						
	Projekt	Projekt	DHH-Titel	Kostenansatz DHH (in EUR)		Kostenansatz Finanzplanung (in EUR)	
				2024	2025	2026	2027
Buch Am Sandhaus	Taktverdichtung der S-Bahn*	siehe Hinweis unten					
	zweigleisiger Ausbau der S-Bahnstrecke Buch-Bernau (nur Lph 2, 3. NT SV-Bahn)		2.900.000	2.250.000	180.980		
Alte Schäferei	Nahverkehrstagente Nord (nur Lph 2, 3. NT SV-Bahn)		8.527.727	8.061.967	5.521.880	815.720	
Projektverbund Karow-Süd	Nahverkehrstagente Nord (nur Lph 2, 3. NT SV-Bahn)	siehe Projekt "Alte Schäferei"					
	Verbindung Karow Teichberg - B2	0740 72002	250.000	250.000	500.000	1.000.000	
Blankenburger Süden	Straßenbahnneubaustrecke Blankenburger Süden/ Verlängerung M2	0730 68253	1.193.000	918.000	176.000	176.000	
	Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 1	0740 72061			750.000	1.000.000	
	Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 2	0740 72050			600.000	1.000.000	
	Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 4	Vgl. Bericht Antwort zu a)					
	Verkehrerschließung Blankenburg	Vgl. Bericht Antwort zu a)					
Pankower Tor	Straßenbahnneubaustrecke Pankow-Heinersdorf-Weißensee	0730 68253	1.720.000	1.077.000	245.000	245.000	
	Verkehrslösung Heinersdorf / Netzelement N 4	Vgl. Blankenburger Süden					
Elisabethhaue	Verlängerung der Linie 50	Siehe Verlängerung der Linie M1 unten (Gesamtprojekt)					
	Verlängerung der Linie M1	0730 68253	350.000	1.915.000	240.000	240.000	
Wasserstadt Oberhavel	Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR	0730 68253	568.000	2.514.000	2.360.000	1.472.320	
	Verlängerung Siemensbahn bis Hakenfelde	Vgl. Bericht Antwort zu a)					
	Buskonzept Wasserstadt*	siehe Hinweis unten					
Das Neue Gartenfeld	Buslinienkonzept Insel Gartenfeld*	siehe Hinweis unten					
	Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR	Vgl. Wasserstadt Oberhavel					
	Siemensbahn 1. Bauabschnitt bis Bahnhof Gartenfeld (nur Lph 2-4, FinVe Siemensbahn)		6.923.000	3.781.000	2.025.000	343.000	
Siemensstadt ²	Straßenbahnneubaustrecke Spandau-Gartenfeld-UTR	Vgl. Wasserstadt Oberhavel					
	Siemensbahn 1. Bauabschnitt bis Bahnhof Gartenfeld	Vgl. "Das neue Gartenfeld"					
Schumacher-Quartier		0730 68253	600.000	1.350.000	894.000	192.000	
Tegel-Nord	keine						
Karl- Bonhoeffer-Klinik	keine						
Güterbahnhof Köpenick	Regionalbahnhof Köpenick	0730 89102	4.250.000	3.850.000	3.200.000	3.000.000	
	Einrichtung der Straßenbahn-Wendeschleife Hirtestraße	Vgl. Bericht Antwort zu a)					
	Westumfahrung Bahnhofstr.	0740 72053		500.000	1.000.000	1.000.000	
	Ostumfahrung Bahnhofstr.	0740 72004			500.000	2.000.000	
Dreieck Späthstelde	Vgl. Bericht Antwort zu a)						
Buckower Felder	Keine						
Johannisthal/ Adlershof	Keine						
Lichterfelde Süd	Keine						
Michelangelostraße	Keine						
Neue Mitte Tempelhof	Keine						
Stadtgut Hellersdorf	Keine						
Georg-Knorr-Park	Keine						

Marienhöfe	Keine
Schöneberger Linse	Keine